Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 114 (1972)

Heft: 9

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Hallervorden J.: Die Markscheidenentwicklung und die Rosenthalschen Fasern. Dtsch. Z. Nervenheilk. *181*, 547–580 (1961). – Mawdesley-Thomas L. E. and Hague P. H.: An intracranial epidermoid cyst in a dog. Vet. Rec. *87*, 133–134 (1970). – McGrath J. T.: Neurologic examination of the dog with clinico-pathologic observations, 2nd Ed. Lea & Febiger Philadelphia 1960. – Rand C. W. and Reeves D. L.: Dermoid and epidermoid tumors (cholestertomas) of the central nervous system. Report of twenty-three cases. Arch. Surg. (Chicago) *46*, 350–376 (1943). – Riser W. H. and Currey R.: zit. nach Luginbühl H., Fankhauser R. and McGrath J. T.: Spontaneous neoplasms of the nervous system in animals. Progr. neurol. surg. *2*, 85–164 (1969). – Russel D. S. and Rubinstein L. J.: Pathology of tumors of the nervous system. 3rd Ed. Arnold London 1971. – Sahar A., Hochwald G., Kay W. J. and Ransohoff J.: Spontaneous canine hydrocephalus: cerebrospinal fluid dynamics. J. Neurol. Neurosurg. Psychiat. *34*, 308–315 (1971). – Schlote W.: Beitrag zum Vorkommen und zu Veränderungen an intracytoplasmatischen Filamenten in Gliomen. Acta neuropath. *8*, 108–112 (1967). – Toglia J. U., Netsky M. G. and Alexander E.: Epithelial (epidermoid) tumors of the cranium. Their common nature and pathogenesis. J. Neurosurg. *23*, 384–393 (1965). – Ulrich J.: Intracranial epidermoids. A study on their distribution and spread. J. Neurosurg. *21*, 1051–1058 (1964). – Zülch K. J.: Biologie und Pathologie der Hirngeschwülste. In: Olivecrona H. und Tönnis W.: Handbuch der Neurochirurgie, Bd. 3, Springer Berlin-Göttingen-Heidelberg 1956.

Herrn Dr. O. Vuja (Pathologisches Institut, Lehrstuhl II, Neuropathologie der Justus Liebig-Universität Gießen; Direktor: Prof. Dr. Dr. H. Hager) danken wir für seinen Rat bei der Vorbereitung dieser Arbeit.

Adresse des Verfassers: Dr. B. Klaus, Veterinär-Pathologisches Institut der Justus Liebig-Universität Gießen, Frankfurter Straße 94, D-63 Gießen.

REFERAT

Hüftgelenksdysplasie und Patellarluxation beim Hund, untersucht auf Einfluß von Geschlecht, Gewicht und Rasse. Von W.A. Priester, J.A.V.M.A. *160*, 5, 735–742 (1972).

Unter der Mithilfe von zehn Veterinärschulen in den USA und Kanada wurden 69 245 an diesen Kliniken behandelte Hunde auf den Befall der beiden im Titel genannten Erkrankungen registriert.

HD wiesen 1193 Hunde auf (1,74%). Männliche und weibliche Tiere waren gleich oft affiziert. Die großen Rassen waren 50- und 20mal häufiger befallen als kleine und mittelgroße Rassen. Auch zwischen den Vertretern ähnlicher Rassen zeigten sich große Unterschiede, so waren 50mal mehr Golden Retrievers als Collies befallen. Am häufigsten waren Bernhardiner erkrankt, nämlich 144 unter 884 (16,3%), eine sehr differenzierte Tabelle gibt Auskunft über die Zahl von untersuchten und von HD befallenen Tiere.

Beim Menschen wird HD in zwei Gruppen unterschieden. Bei der einen kann die Diagnose schon beim Neugeborenen gestellt werden, bei der andern erst später. Die Form der Neugeborenen ist meist charakterisiert durch Schlaffheit der Gelenkkapsel und der Bänder, die spätere Form durch Veränderungen am Acetabulum. Bei Welpen wird die radiographische Diagnose kaum am Neugeborenen gestellt. Die Veränderungen beim Hund gleichen der menschlichen Form mit primärer Veränderung am Acetabulum. Zurzeit scheint HD ungefähr 17mal häufiger beim Hund als beim Menschen.

Die Patellarluxation wird unter die fünf häufigsten vererbten Defekte beim Hund gerechnet. Unter den untersuchten Tieren fanden sich 542 (0,79%) mit diesem Mangel. Weibliche Tiere waren mehr als 1½mal so häufig befallen als männliche, kleine Rassen ungefähr 12mal häufiger als große. Eine differenzierte Tabelle zeigt wiederum Rasse und Zahl der befallenen Tiere. Es ist anzunehmen, daß die Vererbung auf einer Anomalie eines X-Faktors beruht, möglicherweise auch beeinflußt durch Hormone.

A. Leuthold, Bern